

Kids kreativ durch den Sommer

Nach dem Erfolg des letzten Jahres bietet der Südtiroler Künstlerbund in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern Kunstkurse für Kinder und Jugendliche an.

Ab 5. Juli bietet der Südtiroler Künstlerbund in Zusammenarbeit mit Südtiroler Kunstschaaffenden sieben Wochen lang Kunstkurse für Grund- und Mittelschüler*innen an. Online- Anmeldungen werden ab sofort bis **30. April 2021** unter info@kuenstlerbund.org, **Betreff: Sommerkurse** entgegengenommen. Die Kurse finden im Frei.Raum des Südtiroler Künstlerbundes in der Weggensteinstrasse 12 in Bozen statt. Der Kurs von Oskar Verant findet in seinem Studio in Bozen Zentrum statt.

Jeweils von Montag bis Freitag tauchen Kleingruppen von 9.00 bis 12.30 Uhr unter Anleitung von Künstler*innen in die Kunstwelt ein, lernen verschiedene Zeichen- und Maltechniken kennen und arbeiten mit verschiedenen Materialien zu spannenden Themen und experimentieren mit allen Sinnen der Ausdruckskunst. Selbstverständlich wird allen gesetzlichen Regeln von Covid-19 Rechnung getragen. Das Angebot soll in diesem Sommer gerade Kindern und Jugendlichen, die unter der Corona-Krise besonders gelitten haben, eine Möglichkeit bieten, sich miteinander entspannt und kreativ mit Farben und Formen auseinanderzusetzen. Angeboten werden dabei von den Grundlagen der Leinwandmalerei, über Radierungen und Illustrationen bis hin zur Fotografie verschiedene Techniken der Kunst.

Zur Wahl stehen folgende Kursangebote:

- 5.7. – 9.7. Ingrid Hora, Skulptur und Performance, ab 8 Jahre
- 12.7. – 16.7. Peter Verwunderlich, Aufbau Leinwandmalerei, Grundschüler*innen
- 26.7. – 30.7. Claudia Barcheri, dreidimensionales Arbeiten, Mittelschüler*innen
- 2.8. – 6.8. Sophie Lazari, Radierung, Zeichnung, Illustration, Mittelschüler*innen
- 9. – 13.8. Oskar Verant, verschiedene Fototechniken, Grundschüler*innen
- 23.8. – 27.8. Thomas Sterna, Selbstporträts, Mittelschüler*innen
- 30.8. – 3.9. Ruth Oberschmied, Flach-, Hoch- und Tiefdruck, ab der 2. Kl GS

Die Kurse kosten je nach Teilnehmer*innenzahl zwischen 70 € und 100 Euro pro Woche.

Kursbeschreibung

5.7. – 9.7. Ingrid Hora, Skulptur und Performance, ab 8 Jahre, Frei.Raum

„Ich und der Tisch auf meinen Kopf“

Der Raum um mich und der Raum in meinem Kopf. Die Kinder werden um den Raum um ihren Körper befassen. Was passiert wenn ich plötzlich meinen Arm mit meinen Fuß verbinde? Oder mir ein Tisch um den Kopf baue?

In der Woche werden Skulpturen am eigenen Körper gebaut neu gefundene Räume erprobt und zu einer bewegten Installation entwickelt.

12.7. – 16.7. Peter Verwunderlich, Aufbau Leinwandmalerei, Grundschüler*innen, Frei.Raum

In der Woche wird die Basis zum alt herkömmlichen Malaufbau vermittelt. Dieser Aufbau ist die Grundlage kreativen Schaffens, sowohl in der Kunstgeschichte, als auch in zeitgenössischen Malerei.

26.7. – 30.7. Claudia Barcheri, dreidimensionales Arbeiten, Mittelschüler*innen, Frei.Raum

Objekte und/oder Installationen sollen mit und für den Raum entstehen, nach Möglichkeit auch für den Garten. Dabei kann auch großformatig experimentiert werden. Es soll kein Thema vorgegeben werden, vielmehr steht die Auseinandersetzung mit Raum und Material im Vordergrund.

Als Ausgangsmaterial werden große Pappzuschnitte, die durch schneiden, reißen, kleben, falten, rollen, knüllen, pressen, türmen, etc. zu Gebilden im Raum transformiert und evtl. auch bemalt werden.

2.8. – 6.8. Sophie Lazari, Radierung, Zeichnung, Illustration, Mittelschüler*innen, Frei.Raum

Anhand von verschiedenen Techniken und Medien wird spielerisch die Illustrationskunst erkundet. Dabei wird zum Thema „Recycling“ gearbeitet werden, es werden Ideen gesammelt, diskutiert und anhand verschiedener Techniken illustriert. Es wird jeden Tag eine andere Technik verwendet. Ziel ist, so viele Ideen wie möglich zu diesem Thema zu finden.

Gearbeitet kann figurativ sowie abstrakt werden.

Angewandte Techniken: Zeichnung, Collage, Linoldruck, Monotypie, Drucke mit recyceltem Material

9. – 13.8. Oskar Verant, verschiedene Fototechniken, Grundschüler*innen, Studio Verant, Goethestrasse, Bozen

Das Projekt beinhaltet verschiedene Ansätze, um auf experimentelle Art und Weise Kinder der überlegten Fotografie näher zu bringen. Angefangen wird mit der Erklärung der Laterna

magica, mit der den Kindern das Thema und die Funktionsweise der Fotografie erklärt wird kann. Der praktische Teil besteht aus zwei Arbeiten, die in dieser Woche angeboten werden:

1. Fotoabdrücke (Chemogramme)

In einem dunklen, lichtdichten Raum werden verschiedene transparente oder semitransparente Gegenstände auf ein lichtempfindliches Fotopapier gelegt und dem Licht ausgesetzt. Anschließend wird das belichtete Fotopapier in die benötigten Chemikalien gelegt und es kann beobachtet werden, wie das Bild auf dem Papier entsteht. Gemeinsam mit den Gegenständen kann auch mit verschiedenen Chemikalien direkt auf das Papier gemalt werden. Das Ergebnis ist nach der Entwicklung sofort sichtbar.

Der Arbeit kann auch ein bestimmtes Thema zugeordnet sein. So kann z.B. jede/r Schüler/in zu einer Geschichte eine Zeichnung aus der Kombination aus Gegenständen und Gestaltung mit Pinsel erstellen.

2. Fotoaufnahmen mit Lochkamera

Aus einem Schuhkarton wird eine Lochkamera gebaut und damit fotografiert Fotoaufnahmen. Als Motiv dienen Stadtansichten, Blumen im angrenzenden Garten oder Portraits der andren Kinder, die im Studio aufgenommen werden. Anschließend werden die Bilder selbst entwickelt. Als Abschluss (am letzten Termin) kann eine kleine Ausstellung im Fotostudio (ev auch im Garten) organisiert werden zu der und die Eltern eingeladen werden.

23.8.– 27.8. Thomas Sterna, Selbstporträts, Mittelschüler*innen, Frei.Raum

Selfie Experimente (mit allen Sinnen Selbstporträts zeichnen)

Jede Vormittagseinheit ist einem anderen Versuch gewidmet, sich mit dem Thema Selfie auseinanderzusetzen. Begonnen wird ganz klassisch mit Bleistift, Papier und Spiegel. In weiterer Folge wird mit weiteren gestalterischen Herangehensweisen, wie dem „blinden Konturzeichnen“, dem Tastzeichnen, mit der Sprache oder mit technischen Hilfsmitteln wie dem Handy (Collage) experimentiert. Am Ende der Projektwoche ist eine kleine Präsentation der Arbeitsergebnisse geplant, die später auch individuell auf das Handy geladen werden kann.

30.8. – 3.9. Ruth Oberschmied, Flach-, Hoch- und Tiefdruck, ab der 2. Kl GS, Frei.Raum

Spuren im Papier

Papier ist sinnlich, Papier ist wertvoll und Papier lässt sich auf vielfältige Art und Weise stempeln und bedrucken!

In dieser Druckwerkstatt wird der Flach-, Hoch- und Tiefdruck kennengelernt und dabei aus den verschiedensten Techniken wie Frottage, Monotypie, Prägedruck, Linoldruck aber auch dem einfachen Kartoffel- oder Materialdruck die tollsten Ergebnisse erzeugt! Alle dabei entstandenen

SÜDTIROLER KÜNSTLERBUND

Werke werden gesammelt und mit einem alten Buch zu einem kleinen Kunstwerk gestalten! „Seid gespannt, welche großartigen Spuren wir hinterlassen!“